

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Sitzungsdatum: Montag, den 04.06.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Herringhausen Feuerwehrhaus Herringhausen,
Feldkampstraße 1, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Arnd Sehlmeier

Ortsratsmitglieder

Lars Büttner

Dirk Hünefeld

Dieter Klenke

Lars Mithoff

Iris von der Haar-Beck

beratende Mitglieder

Patrick Buchsbaum (ab TOP 4)

Marcus Unger

Von der Verwaltung

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Gemeindeamtsrat Alf Dunkhorst

Abwesend:

Waldemar Neumann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 26.02.2018
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Feststellung eines Sitzverlustes Gemäß § 91 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: BV/160/2018
- 6 Bebauungsplan Nr. 60 "Feldkamp-West" - 1. Änderung; Entwurfs- und Verfah-

rensbeschluss nach § 13 a BauGB
Vorlage: BV/140/2018

- 7** Mögliche Trassenführung der B 65 neu; gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe DIE LINKE/Berg
Vorlage: BV/002/2018
- 8** Seniorennachmittag HSO 2018
Vorlage: BV/136/2018
- 9** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 10** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Arnd Sehlmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister Arnd Sehlmeier stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, die Tagesordnung um den TOP 5 „Feststellung eines Sitzverlustes gemäß § 91 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 52 Abs. 2 NKomVG“ zu erweitern. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend, so dass die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 10 festgelegt wird.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 26.02.2018

Das Protokoll über die Sitzung vom 26. Februar 2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 4 Verwaltungsbericht

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Vorschlagsliste für die Schöffenwahl

In der letzten Ortsratssitzung wurde die Schöffen für die Wahlperiode 2019 bis 2023 vorgestellt. Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen hat sich aufgrund des Aufrufs der Gemeinde Bohmte noch Frau Brigitte Hehmann geb. Horn, Herringhausen, Arenshorster Straße 7, 49163 Bohmte, beworben. Die Vorschlagsliste für die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen ist dementsprechend um Frau Hehmann erweitert worden.

b) Dorfentwicklung

Es liegen der Gemeinde leider noch keine Förderbescheide für die beantragten Maßnahmen vor. Das Amt für regionale Landesentwicklung hat eine kurze Zusammenfassung abgegeben, danach seien insgesamt 136 Anträge von Kommunen, Vereinen und Verbänden und 214 Anträge von Privatpersonen gestellt worden. Es werde davon ausgegangen, dass 30 Bewilligungen für Kommunen etc. und 70 Bewilligungen für Privatpersonen ausgesprochen werden können.

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst berichtet aus der Arbeit des Fachdienstes 3:

a) Ergänzungsbepflanzung Siedlung „Vor dem Bruche“

Die Ergänzungsbepflanzung bei der Kompensationsfläche im Bebaugelände „Feldkamp-West“ ist in Zusammenarbeit mit Herr Dr. Wonneberger vom Verein für Umwelt und Naturschutz im Frühjahr umgesetzt worden.

b) 2. Maschinelle Straßenreinigung

In der Presse ist der Aufruf zur Überlegung über die Einführung der maschinellen Straßenreinigung in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen veröffentlicht worden mit der Bitte um Rückmeldung bei der Verwaltung, ob diese von den Anliegern befürwortet wird oder nicht. Bislang sind erst zwei Rückmeldungen eingegangen, von denen eine sich für und eine gegen die Einführung der maschinellen Straßenreinigung ausspricht. Es wäre für die anstehenden Beratungen im Ortsrat und den weiteren Gremien im Herbst hilfreich, wenn noch weitere Rückmeldungen erfolgen.

zu 5 Feststellung eines Sitzverlustes gemäß § 91 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 52 Abs. 2 NKomVG Vorlage: BV/160/2018

Frau Iris von der Haar-Beck hat mit Schreiben vom 23.05.2018 (Eingang bei der Gemeinde Bohmte am 28.05.2018) gegenüber dem Bürgermeister erklärt, dass sie auf ihr Mandat im Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen verzichtet. Per E-Mail hat der Bürgermeister am 29.05.2018 die Erklärung von Frau von der Haar-Beck an Herrn Ortsbürgermeister Sehlmeier weitergeleitet. Somit ist die Erklärung des Mandatsverzichts gegenüber dem Bürgermeister und dem Ortsbürgermeister erfolgt.

Gemäß § 91 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 52 Abs. 2 NKomVG hat der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen durch Beschluss zu Beginn der nächsten Sitzung festzustellen, dass die Mitgliedschaft von Frau Iris von der Haar-Beck gemäß § 91 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG durch schriftlichen Verzicht gegenüber dem Ortsbürgermeister mit Ablauf des 4. Juni 2018 endet. Mit dem Beschluss endet die Mitgliedschaft von Frau von der Haar-Beck im Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen.

Zurzeit läuft von Seiten der Gemeindegewahlleiterin der Prozess zum Übergang des Mandats von Frau von der Haar-Beck auf einen der beiden Ersatzbewerber, entweder Herrn Martin Burose als erste Ersatzperson oder Herrn Torsten Mull als zweite Ersatzperson.

Iris von der Haar-Beck erläutert ihre Beweggründe zu dem Mandatsverzicht.

Herr Sehlmeier bedauert die Entscheidung sehr und bedankt sich bei Frau von der Haar-Beck für die Mitarbeit im Ortsrat mit einem Blumenstrauß.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen stellt gemäß § 91 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die Mitgliedschaft von Frau Iris von der Haar-Beck gemäß § 91 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG durch schriftlichen Verzicht gegenüber dem Ortsbürgermeister mit Ablauf des 4. Juni 2018 endet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 6 Bebauungsplan Nr. 60 "Feldkamp-West" - 1. Änderung; Entwurfs- und Verfahrensbeschluss nach § 13 a BauGB
Vorlage: BV/140/2018**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 09. Dezember 2015 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 60 "Feldkamp-West" beschlossen. In den bisherigen Beratungen im Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen, im Ausschuss Bauen, Planen und Umwelt und im Verwaltungsausschuss zur möglichen Ausweisung von Wohnbauflächen in der Ortschaft Herringhausen-Feldkamp hat der Verwaltungsausschuss letztendlich in seiner Sitzung am 06. Dezember 2017 die Ausweisung nur eines Bauplatzes beschlossen. Hierbei handelt es sich um die ehemalige Spielplatzfläche zur Größe von 629 qm.

Hierzu wurde das Planungsbüro Hahm, Osnabrück mit der Erstellung der notwendigen Bauleitplanung beauftragt. Ein Immissionsschutzgutachten wurde bereits im Oktober 2015 und ein artenschutzrechtliches Fachgutachten ist im Januar 2018 durchgeführt worden. Derzeit wird der Planentwurf erarbeitet, der in den Sitzungen des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen, im Ausschuss Bauen, Planen und Umwelt sowie im Verwaltungsausschuss vorgestellt und erläutert wird.

Um eine einheitliche Bebauung sicherzustellen, werden dieselben Festsetzungen gewählt, die bereits im derzeit gültigen Bebauungsplan Nr. 60 "Feldkamp-West" festgesetzt worden sind. Dieser ist als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an die Anerkennung des Planentwurfs soll das Beteiligungsverfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) mit öffentlicher Auslegung aller Unterlagen und der Beteiligung der Träger öffentlicher und sonstiger Belange durchgeführt werden.

Herr Hünefeld fragt an, ob ein Teil des Verkaufserlöses in Spielgeräte investiert werden könne.

Herr Sehlmeyer weist darauf hin, dass die Eigenmittel für die Dorfentwicklungsmaßnahmen durch den Verkauf solcher Flächen finanziert werden sollen.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss erkennt den Planentwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 60 "Feldkamp-West" an und beschließt gleichzeitig das weitere Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 7 Mögliche Trassenführung der B 65 neu; gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe DIE LINKE/Berg
Vorlage: BV/002/2018**

Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Gruppe DIE LINKE/Berg ist beigefügt.

Das letzte Dialogforum zu diesem Thema fand am 7.11.2017 statt. Die Dokumentation ist beigelegt. In diesem Dialogforum wurde als frühester Planungsbeginn das Jahr 2022 genannt.

Der Rat hat in der Sitzung am 14.12.2017 beschlossen, dass der Antrag zunächst im Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen, im Ortsrat Bohmte, im Ausschuss für Wege und Verkehr sowie im Verwaltungsausschuss vorberaten werden soll.

Herr Klenke verliert den Antrag und weist auf die kursierenden Pläne zum zukünftigen Trassenverlauf hin. Er habe große Bedenken, dass so die alten Pläne zur östlichen Umgebung Bohmtes dann vielleicht wieder aufgelegt werden könnten. Es sollte mit der Gemeinde Bad Essen ein gemeinsames Konzept entwickelt und eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

Für Herrn Büttner ist es sehr positiv, dass sich die drei Parteien für diesen Antrag zusammengeschlossen haben. Es müsse der Wunsch der Wehrendorfer beachtet werden, das dürfe aber nicht mit dem neuen Verlauf der B 65 vermischt und nicht auf Kosten anderer Gemeindeteile wie Stirpe-Oelingen erfolgen. Auch sollte das Baugebiet und das Gewerbegebiet in dem Gemeindeteil Berücksichtigung finden. In Bad Essen sei der Widerstand groß, auch in Bohmte sollte man vorausschauend handeln.

Herr Unger unterstützt ein Gesamtverkehrskonzept ausdrücklich. Die Neutrassierung sei ihm nicht bekannt. Wie Herr Klenke richtig gesagt habe, kursiert nur ein möglicher Verlauf. Solange der genaue Verlauf nicht bekannt sei, könne man sich auch nicht mit Pro und Kontra beschäftigen. Er appelliere an eine gemeinsame Initiative im Gemeinderat und Altkreis weit.

Herr Sehlmeier erinnert daran, dass 2012 das Projekt zum Gesamtverkehrskonzept gestartet sei. Diese Zahlen sollten fortgeschrieben werden. Man dürfe auch nicht vergessen, dass drei Bundesstraßen durch die Ortschaft führten und auch hier Einwohnerinnen und Einwohner direkte Anlieger seien.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe DIE LINKE/Berg zur möglichen Trassenführung der B65neu zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3	
Nein:	3	
Enthaltung:	0	

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen hat dem Antrag somit nicht zugestimmt.

zu 8 Seniorennachmittag HSO 2018 Vorlage: BV/136/2018

Auf der Sitzung des Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen vom 27.11.2017 wurde vereinbart, den Seniorennachmittag 2018 nicht mit dem Erntefest zu verbinden, da die Ortsratsmitglieder bei der Veranstaltung zum Ortsjubiläum Stirpe-Oelingen Anfang September stark eingebunden sind.

Der Seniorennachmittag soll darum zum Ende des Jahres im November oder Dezember stattfinden. Ein Termin ist festzulegen.

Herr Klenke schlägt vor, den Seniorennachmittag in der Woche vor dem 1. Advent stattfinden zu lassen.

Herr Hünefeld ergänzt, dafür die Gaststätte Niemann in Leckermühle zu wählen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, den Seniorennachmittag in der Woche vor dem 1. Advent stattfinden zu lassen. Der genaue Termin soll mit der Gaststätte Niemann in Leckermühle abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

a) Herr Hünefeld bittet darum, die 30er-Zone von der Laarstraße bis zur Grundschule Herringhausen zu erweitern. Die Verwaltung wird die Bitte an die Verkehrsschau weitergeben.

b) Herr Hünefeld bittet weiterhin um den beidseitigen Rückschnitt ostseits an der Spurbahn Vor dem Bruche.

c) Herr Hünefeld erkundigt sich nach dem Breitbandausbau in Herringhausen. Herr Dunkhorst weist hier auf die Besonderheit in der Straße Vor dem Bruche hin. In der ursprünglichen Ausbauplanung wollte die TELKOS diesen KVZ ausbauen. Die Bundesnetzagentur hat diesen Ausbau leider abgelehnt. Hintergrund ist, dass dieser KVZ über ein Kupferquerkabel auf einen bereits von einem TK-Anbieter ausgebauten KVZ geschaltet worden ist. Regulatorisch darf die TELKOS den KVZ daher nicht ausbauen, auch wenn die angeschlossenen Adressen unterversorgt sind. Da die TELKOS den KVZ derzeit nicht ausbauen kann, wird stattdessen einen FttB-Ausbau vorgesehen. Dieser wird über den zweiten Förderantrag, der im Dezember 2017 bewilligt worden ist, finanziert. Im Rahmen der 2. Ausbaustufe sollen u.a. die unterversorgten Haushalte im Gebiet zwischen Hunteburg und Herringhausen Glasfaserdirektanschlüsse erhalten. Im Zuge dieser Maßnahme soll dann auch die Erschließung der Haushalte im Bereich Tannenkamp in Herringhausen erfolgen. D.h., die Haushalte erhalten dann sogar die zukunftsfähigen Glasfaserdirektanschlüsse. Allerdings wird der 2. Ausbaubauabschnitt erst in 2019/2020 umgesetzt werden können, da diese Maßnahmen auf dem Netz aufsetzen, das im 1. Ausbaubauabschnitt in 2018/2019 gebaut wird.

zu 10 Einwohnerfragestunde

a) Herr Franz-Josef Westermeyer fragt an, welche Erschließung für das neue Baugebiet in Stirpe-Oelingen vorgesehen sei. Er gibt zu bedenken, dass die Stirper Straße gerade für die in Bad Essen arbeitenden Einwohner des neuen Baugebiets belastet werden würde. Eine neue B65 könne hier vielleicht zur Entlastung beitragen. Herr Dunkhorst berichtet, dass das Ziel sei, die bestehende Siedlung nicht zu belasten.

b) Herr Ludzay bat um eine Geschwindigkeitsmessung im Bereich Bohnenkamp an der Stirper Straße von der B 65 kommend und an der Grundschule Herringhausen von Fam. Hünefeld kommend.

c) Herr Dierking erkundigt sich zur Meldelinie der B65 neu. Herr Dierking wird auf die Beiträge zu Tagesordnungspunkt 7 hingewiesen. Die genaue Trassenführung stehe zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht fest.

d) Herr Dierking bittet darum, den Lkw-Verkehr auf den Bundesstraßen zu beobachten, da die Maut für Kraftfahrzeuge ab 7,5 Tonnen ab dem 01.07.2018 auf alle Bundesstraßen ausgeweitet werde.

e) Herr Höhn bittet darum, die Spurbahnstraße hinter seinem Wohnhaus für den öffentlichen Verkehr zu sperren. Die jetzige Beschilderung zeige keine Wirkung. Viele Fremde nutzen den Weg weiterhin. Er bitte darum, Poller aufzustellen. Herr Dunkhorst teilt mit, dass der Weg nur noch für den landwirtschaftlichen Verkehr frei sei und die Anlieger diesen auch nicht mehr nutzen. Herr Sehmeyer ergänzt, dass der Ortsrat sich in seiner damaligen Beratung dagegen entschieden habe, Poller aufzustellen. Herr Klenke schlägt Herrn Höhn vor, das Verhalten zur Anzeige zu bringen und Kfz-Kennzeichen mit Datum und Uhrzeit zu notieren.

f) Herr Höhn bittet um eine Geschwindigkeitsmessung in der Spielstraße zur Hofeinfahrt. Der genaue Standort ist vor Ort abzustimmen.

g) Herr Strohmeyer erkundigt sich, ob an der Bgm-Rolfes-Straße und der Arenshorster Straße Hinweisschilder zur bestehenden Vorfahrtsregelung aufgestellt werden können.

Die Bitte wird an die Verkehrsschau weitergeleitet.

h) Herr Strohmeyer bittet darum, die defekten Blumenkästen an der Arenshorster Straße zu entfernen.

i) Herr Strohmeyer weist auf die tiefen Löcher rechts und links der Arenshorster Straße.

Der Bauhof wird mit der Bankettpflege beauftragt.

j) Frau Ertisen erkundigt sich nach dem Sachstand zum geplanten Baugebiet auf dem Grundstück im Bereich der Dübberortstraße/Im Brookfeld. Herr Dunkhorst teilt hierzu mit, dass man sich aktuell mit der Grundstücksregelung inkl. Zuwegungsmöglichkeit befasse. Die Umsetzung erfolge voraussichtlich 2019.

Arnd Sehmeyer
Ortsbürgermeister

Klaus Goedejohann
Bürgermeister

Tanja Strotmann
Erste Gemeinderätin
gleichz. Protokollführerin